

Kies- und Sandgewinnung im Bereich Wacholderrainsee und Haassee auf der Gemarkung Neuried-Altenheim

Monitoringkonzept

Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Was ist zu prüfen?	Wann / wie oft?
V5 Erhalt von ASP-Pflanzenarten	<p>Im Jahr vor dem Abbau werden die Pflanzen nochmals gesucht und entnommen (ganze Pflanzen oder Früchte). Sie werden im Kieswerk Dreibauerngrund ausgebracht.</p> <p>Die potentiellen Wuchsorte im Kieswerk sind noch zu ermitteln und abzustimmen; ggf. sind geeignete Standorte herzustellen.</p>	<p>Entwickeln sich die umgesiedelten Arten im Kieswerk?</p> <p>Sind Standortoptimierungen oder unterstützende Maßnahmen (z. B. Wässerung) erforderlich?</p> <p>Gibt es Fehlentwicklungen (Aufkommen von Gehölzen oder anderer konkurrenzstarker Arten)?</p> <p>Wann ist die (Wieder-)Herstellung von Pionierstadien an gleicher oder anderer Stelle erforderlich?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer, während der Betriebsdauer des Kieswerks</p>
K1 / K2 Entwickeln von Feldgehölzen und Feldhecken / von Gebüschern feuchter Standorte durch Initialpflanzung / Zulassen der natürlichen Sukzession	<p>Sukzession auf den neuen Böschungen (oberer Teil K1, unterer Teil K2)</p> <p>Bei Bedarf werden Gehölze gepflanzt.</p>	<p>Kommen Gehölze der Zielbiotope auf?</p> <p>Kommen gebietsfremde Gehölze auf (Robinien), die beseitigt werden müssen?</p> <p>Gibt es sonstige Fehlentwicklungen, die die Gehölzentwicklung erschweren können (Freizeitnutzungen, Aufkommen von Goldruten)?</p> <p>Entstehen evtl. Vorkommen schutzwürdiger Pionierpflanzen oder von Röhrichten, deren Erhaltung gfls. Vorrang vor dem Maßnahmenziel haben kann?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer</p> <p>Das Monitoring kann beendet werden, wenn die Entstehung der Zielbiotope sicher ist (zu erwarten nach 5 - 10 Jahren)</p>

Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Was ist zu prüfen?	Wann / wie oft?
K3 Entwickeln von Ufer-Schilfröhricht durch Initialpflanzung / Zulassen der natürlichen Sukzession	Entwicklung von Schilfröhricht am Westufer durch Sukzession, erforderlichenfalls Pflanzung	<p>Kommt Schilf durch Sukzession auf oder sind Pflanzungen erforderlich?</p> <p>Entwickeln sich die Pflanzungen weiter oder sind weitere Maßnahmen nötig (z. B. gegen Wellenschlag, Schwäne)?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer</p> <p>Das Monitoring kann beendet werden, wenn die Entstehung der Zielbiotope sicher ist.</p>
K5 Pflanzen von Feldhecken am Rand der Liegewiese	Heckenpflanzung zwischen der Liegewiese und der Zufahrt	<p>Entwickeln sich die Gehölze?</p> <p>Falls es Ausfälle gibt: Welche Arten sind betroffen?</p> <p>Sind Nachpflanzungen nötig; Nachpflanzen mit denselben oder anderen Arten?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer zur Dokumentation (zuvor Anwuchskontrollen durch Mitarbeiter des Kieswerks)</p> <p>Das Monitoring kann voraussichtlich nach 5 Jahren beendet werden, wenn keine Nachpflanzungen nötig sind.</p>

Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Was ist zu prüfen?	Wann / wie oft?
K6 Pflanzen von Bäumen	Baumpflanzung beim Badebereich und am Parkplatz (31 Bäume)	Entwickeln sich die Gehölze? Falls es Ausfälle gibt: Welche Arten sind betroffen? Nachpflanzen mit denselben oder anderen Arten?	1 x jährlich im Hochsommer zur Dokumentation (wenn Anwuchskontrollen durch Mitarbeiter des Kieswerks) Das Monitoring kann voraussichtlich nach 5 Jahren beendet werden, wenn keine Nachpflanzungen nötig sind.
C1 Herrichten von Lebensräumen für die Zauneidechse	Anlage zweier Flächen mit insgesamt 0,5 ha (Erdwall, Rand des Badebereichs) am Südrand des Wacholderrainsees für 39 Exemplare Später Anlage eines Wiesenstreifens am Nordufer des Sees mit 0,4 ha für 33 Exemplare	Sind Zauneidechsen in den erforderlichen Anzahlen vorhanden? Falls nicht: Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung der Lebensräume durchzuführen? Sind Fehlentwicklungen erkennbar, die den Maßnahmenerfolg verschlechtern können (z. B. Ansiedlungen von Goldruten, Springkraut, Gehölzen)?	Im 1., 2. und 5. Jahr nach der Herstellung 4 x jährlich. Danach im gesamten Zeitraum des Rohstoffabbaus 1 x jährlich Prüfung der Vegetationsstruktur.

Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Was ist zu prüfen?	Wann / wie oft?
S1 Herstellen einer Pfeifengraswiese	Abtrag der 10 cm mächtigen Humusschicht auf 200 m ² im Röhrlicht im SW der Pfeifengraswiese, Bereitstellung zur Spontanbesiedlung durch Arten der Pfeifengraswiese	<p>Kommen die Arten der Pfeifengraswiese auf, insbesondere die Echte Sumpfwurz?</p> <p>Entwickelt sich der Biotop- und Lebensraumtyp "Pfeifengras-Streuwiese"?</p> <p>Siedeln sich Weidensämlinge an? Diese müssten entfernt werden (Ausreißen von Hand)</p> <p>Siedeln sich sonstige dem Maßnahmenenerfolg zuwiderlaufende Arten an (z. B. Drüsiges Springkraut)?</p> <p>Sind in den Teilen der Pfeifengraswiese außerhalb der Maßnahmenfläche Veränderungen erkennbar, die auf das Vorhaben zurückgeführt werden könnten (Verringerung des Feuchteinflusses)?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer</p> <p>Das Monitoring kann beendet werden, wenn die Pfeifengraswiese in der Maßnahmenfläche vorhanden ist (möglich nach 10 Jahren).</p>
S2 Erweiterung eines Lebensraums der Bauchigen Windelschnecke	Abgrabung am Südufer, Initialpflanzung mit Sumpf-Seggen	<p>Entwickeln sich Lebensräume für die Bauchige Windelschnecke (vorzugsweise Seggenried, ggf. auch Schilf-Röhrlicht)?</p> <p>Gibt es Fehlentwicklungen (Gehölzansiedlung)?</p> <p>Kommt die Bauchige Windelschnecke vor, in welchen Anzahlen / Dichten?</p>	<p>1 x jährlich im Hochsommer</p> <p>Das Monitoring kann beendet werden, wenn ein stabiler, für die Bauchige Windelschnecke günstiger Lebensraum vorhanden (Seggenried, Röhrlicht) und von der Art besiedelt ist (möglich nach 10 Jahren).</p>